



Produktbeschreibung

Typ	Lösemittelhaltige Mittelschichtlasur auf Alkydharzbasis in seidenmatt	
Verwendungszweck	Biozidfreie, seidenmatt Mittelschichtlasur für begrenzt maßhaltige und maßhaltige Holzbauteile. Geeignete Untergründe: Tore, Balkonbrüstungen, Carports, Fenster und Türen.	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Seidenmattes Finish für eine natürliche Holzoptik • Ohne Biozide - Universell einsetzbar (Innen und Außen) • Ansatzfreie, geschmeidige Verarbeitung • 1-Topf-System: Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung • Leichter Schichtaufbau 	
Verpackungsgrößen	Ready: 1,0 L / 2,5 L Mix: 1,0 L / 2,5 L	
Farbtöne	Transparent 1105 Weiß 2335 Pinie / Kiefer 3180 Schwedenrot 5449 Taubenblau 6486 Tannengrün 6570 Eiche Hell 7360 Alpingrau 7365 Vulcanograu	7380 Quarzgrau 8170 Walnuss 8270 Nussbaum 8320 Teak 8450 Palisander 9101 Steppe 9102 Olive 9103 Sandelholz 9995 Ebenholz
Basenbezeichnung	C = Transparent	
Einsatzbereich	innen und außen	
Ergänzungsprodukte	LUCITE® 501 Xtra Protect 2in1 Lösemittelhaltige Imprägnierlasur auf Alkydharzbasis in seidenmatt	

Technische Daten

Bindemittel	Alkydharz
Glanzgrad	seidenmatt
Viskosität	Das Material ist verarbeitungsfähig eingestellt.

Trocknung bei 20°C / 60% rel. Luftfeuchte	Staubtrocken nach	Überarbeitbar nach	Durchgehärtet nach
	4 - 5 Stunden	12 - 24 Stunden	7 - 14 Tage
Überarbeitungshinweis: Niedrige Temperaturen und/oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.			
Verbrauch	Pinsel / Rolle		
	90 - 110 ml/m²		
	Der Verbrauch ist sehr stark abhängig von der Art der Verarbeitung und der Saugfähigkeit des Untergrundes.		
Dichte	0,93 - 1,03 g/cm ³		
Lagerung	Das Gebinde kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde lagern. Nach Anbruch schnell verbrauchen.		
Blockfestigkeit	ja		

Verarbeitung

Applikationsverfahren	Streichen, Rollen
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 8 °C (Umgebungs- und Objekttemperatur)
Verdünnbarkeit mit Wasser	nein
Reinigung der Werkzeuge	Verdünnung oder Testbenzin.
Kommentar zur Untergrundvorbereitung	Um Anstrich- und Haftungsirritationen vorzubeugen, empfehlen wir vor Ausführung der Beschichtungsarbeiten den Untergrund bzw. die zu beschichtende Oberfläche mittels Zwischenschliff zu bearbeiten.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Imprägnierung (nur Außen)	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Holz - außen, begrenzt maßhaltig	LUCITE® 503 Impregnation	LUCITE® 551 Allround Lasur	LUCITE® 551 Allround Lasur	LUCITE® 551 Allround Lasur
Holz - außen, maßhaltig	LUCITE® 503 Impregnation	LUCITE® 551 Allround Lasur	LUCITE® 551 Allround Lasur	LUCITE® 551 Allround Lasur
Holz - innen, begrenzt maßhaltig	-	LUCITE® 551 Allround Lasur	LUCITE® 551 Allround Lasur	LUCITE® 551 Allround Lasur
Holz - innen, maßhaltig	-	LUCITE® 551 Allround Lasur	LUCITE® 551 Allround Lasur	LUCITE® 551 Allround Lasur
Holzwerkstoffe (z.B. OSB / MDF)	-	LUCITE® 551 Allround Lasur	LUCITE® 551 Allround Lasur	LUCITE® 551 Allround Lasur

Allgemeine Hinweise

Bei großflächiger Verwendung im Wohninnenraum sollte aufgrund materialtypischer Eigenschaften, wie Geruchsentwicklung und Lösemitteldämpfen, alternativ ein wasserbasiertes Lasursystem eingesetzt werden.

Während und nach der Verarbeitung von lösemittelhaltigen Materialien muss für ausreichende Belüftung gesorgt werden.

Ein Lasuranstrich verhindert nicht das nachdunkeln/vergilben eines Holzuntergrundes.

Bei Kontakt mit weichmacherhaltigen Produkten (Tür- und Fensterdichtungen etc.) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen, bzw. ein Probeanstrich notwendig.

Artgleiche Produkte sind bedingt untereinander mischbar. Es gilt allgemein, dass ein Vermengen verschiedener Materialien vermieden werden sollte.

Das Gebinde und Material vor Feuchtigkeit, Frost, direkter Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen schützen. Angebrochene Gebinde sollten immer dicht verschlossen werden.

Bei der Beschichtung optisch zusammenhängender Flächen ist auf Chargengleichheit zu achten.

Anstrichfilme in intensiven und / oder dunklen Farbtönen neigen bei mechanischer Beanspruchung zu Pigmentbruch. Dieser Abrieb an der Anstrichoberfläche entspricht dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.

Bei Zugabe von Verdünnungsmitteln kann der zulässige VOC-Wert überschritten werden.

Der Endglanz des Anstrichfilms stellt sich je nach Umgebungsbedingungen nach 7-14 Tagen ein.

Vor der Verwendung von Lasuren auf nicht und wenig resistenten Hölzern im Außenbereich sollte ein chemischer Holzschutz appliziert werden.

Transparente Lasursysteme schützen Holzuntergründe nicht vor UV - Belastung, dementsprechend sollten im Außenbereich ausreichend pigmentierte Farbtöne verwendet werden.

Der Einsatz von Lasurprodukten auf Hölzern, die in andauerndem, direktem Kontakt mit Wasser stehen oder von denen Wasser konstruktionsbedingt nicht ablaufen kann, ist nicht zulässig.

Reinigungslappen, die mit leinöhlhaltigen Materialien in Berührung gekommen sind, müssen aufgrund der Selbstentzündungsgefahr nach Gebrauch in einem feuerfesten, geschlossenen Gefäß und / oder unter Wasser gelagert werden.

Bei Einsatz in Räumen für Genuss- und Lebensmittellagerung empfehlen wir die Ware während Renovierung und Trocknung auszuräumen.

Ein biozidhaltiger Imprägniergrund darf der direkten Bewitterung nicht ohne nachfolgende Beschichtung ausgesetzt werden.

Die angegebenen Spritzdaten dienen zur Orientierung und können auf Grund von unterschiedlichen Maschinentypen, Umgebungsparameter, sowie Praxiszenarien abweichen und variieren. Vor der Beschichtungsausführung müssen die tatsächlichen Spritzapplikationsparameter und Materialverbräuche in jedem Fall vor Ort und am Objekt ermittelt werden.

Bei der Verwendung des Produkts sind die gängigen Normen und Richtlinien des Handwerks zu beachten (vgl. VOB DIN18363 Teil C, Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V., Inhalte der Ausbildungshilfen, etc.).

In diesem technischen Merkblatt können nicht alle etwaigen Szenarien zur Anwendung aufgeführt werden. Bei Fragen zu nicht aufgeführten Sachverhalten und Gegebenheiten, deren technischer Bearbeitung und Behandlung ist immer Rücksprache mit unserem technischen Außendienst oder der anwendungstechnischen Abteilung zu halten.

Bei Unsicherheiten zu Verwendung und Verträglichkeit ist Kontakt über eine der folgenden Serviceoptionen aufzunehmen:

Service - Hotline: +49 2330 63 243

E - Mailadresse: infoanwendungstechnik@doerken.de

Allergikerberatung: +49 2330 63 184

Nicht fachgerecht eingesetzte Produkte können nicht beanstandet werden.

Die aufgeführten Angaben resultieren aus der Forschungs- und Entwicklungsarbeit und wurden gemeinsam mit der Erfahrung aus dem anwendungstechnischen Bereich zusammengestellt. Sowohl die schriftlichen Hinweise, als auch etwaige telefonische Absprachen begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis oder Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Diese Hinweise entbinden den Verarbeitenden nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Mit Erscheinen einer aktualisierten Merkblattversion verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite www.doerkencoatings.de abrufbar. Dort sind auch alle aktuell gültigen produktbezogenen technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter verfügbar.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.